

Den Vizemeister ausgeschaltet

Hockey: Die Herren des TSV Mannheim schlagen den UHC Hamburg mit 5:3

Mannheim. (miwi) Die Mannheimer Teams haben am ersten Wochenende in der Feldhockey-Bundesliga gleich mehrfach ein Ausrufezeichen gesetzt. Sowohl die Herren des TSV Mannheim als auch das Herren- sowie Damen-Team des Mannheimer HC starteten mit sechs Punkten in die Liga und untermauerten damit ihre anspruchsvollen Ambitionen.

Für die größte Überraschung aus Mannheimer Sicht sorgten die Herren des TSV bereits am Samstag, als sie den Vizemeister UHC Hamburg mit 5:3 besiegten. Dabei hatte das Team von Stephan Decher zu Beginn der zweiten Halbzeit bereits mit 0:2 zurückgelegen, ehe ein unerwarteter Sturmflug die Wende bedeutete. Philip Schlageter (2), Niklas Weiher und Lukas Pfaff besorgten eine 4:2-Führung und Schlageter sorgte kurz vor dem Ende mit dem 5:3 endgültig für die Entscheidung. Gestern gelang den Mannheimern, das erfolgreiche Wochenende zu vervollständigen, in dem sie gegen Aufsteiger Klipper Hamburg mit 3:1 gewannen. Weiher, Nicolas Proske und Aki Käppeler schossen die Tore für den Arbeitssieg.

Glanzvoll starteten auch die Herren des MHC, die zunächst gegen Klipper mit 5:0 die Oberhand behielten. Dabei feierte Olympiasieger Gonzalo Peillat einen traumhaften Einstand beim neuen

Klub, denn der Argentinier erzielte vier der fünf Tore, allesamt per Strafecke. Auch das fünfte Tor von Danny Nguyen fiel nach einer Ecke. Beeindruckender war jedoch der 7:0-Erfolg gestern gegen den UHC Hamburg, gegen den der MHC Anfang Juni an gleicher Stelle im Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft noch 1:3 verloren hatte. Peillat hatte früh das 1:0 erzielt, ehe nach dem 2:0 von Felix Schües Timm Haase über sich hinauswuchs. Der Stürmer traf drei Mal gegen den Vizemeister, so dass es nach Toren von Nguyen und erneut Peillat am Ende für die Mannheimer sogar zur Tabellenführung reichte. Damit steht der MHC wieder da, wo er in der vergangenen Spielzeit die reguläre Saison beendete.

Die Damen des Mannheimer HC stehen nach dem ersten Wochenende ebenfalls auf dem ersten Tabellenplatz. Sowohl beim 5:0 gegen den Großflottbeker THGC überzeugte die Mannschaft von Philipp Stahr als auch beim 3:2 gegen den UHC Hamburg. Ein Sieg gegen Großflottbek war eine Pflichtaufgabe für die Blau-Weiß-Roten, die sich das Ziel gesteckt haben, erstmals die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft zu erreichen. Nike Lorenz (2), Maxi Pohl, Lydia Haase und Greta Lyer schossen den souveränen Erfolg heraus, der durch den 3:2-Erfolg gestern gegen den UHC Ham-

burg aufgewertet wurde. Gegen die ambitionierten Hamburgerinnen sorgten Neuzugang Florencia Habif und Pohl für eine schnelle 2:0-Führung nach sieben Minuten. In der zweiten Hälfte machte Julia Meffert mit dem Tor zum 3:1 alles klar.

Für die Damen des TSV Mannheim ist der Neustart nach dem Abstieg in die Zweite Liga und dem Trainerwechsel geglückt. Gegen den TC Blau-Weiss Berlin siegten die Mannheimerinnen locker mit 7:1. „Angesichts unserer vielen Kreisszenen ist das Ergebnis sogar noch zu niedrig ausgefallen“, sagte Coach Carsten-Felix Müller. Der Übungsleiter konnte trotzdem zufrieden sein, denn sein Team schoss in regelmäßigen Abständen die Treffer zum Kantersieg heraus. Miriam Vogt, Corinna Przybilla (2), Olivia Ulrich, Lara Dodd und Antonella Tilk (2) trafen für den TSV.

Die Damen des Feudenheimer HC gewannen ihr Auftaktspiel in der Zweiten Liga ebenfalls, mussten beim 1:0 bei den Zehlendorfer Wespen aber viel mehr um den Erfolg zittern als die TSV-Damen. Das Team von Peter Lemmen war mit einer Notbesetzung nach Berlin gereist und durfte sich später bei Torfrau Lisa-Renée Schäfer bedanken, die viele Chancen der Wespen vereitelte. Bara Haklova erzielte den goldenen Treffer für den FHC.